5.2 Die Schule ist ein großes Haus

Sprachziel

Schule · Schulgebäude · Schulhof
Lehrerparkplatz
Pausenhalle · Turnhalle · Klassenzimmer
Lehrerzimmer · Sekretariat
Flur · Treppenhaus · Toilette
Garderobe · Kleiderhaken

Im Klassenzimmer:
Pult · Tische · Stühle
Tafel · Kreide · Schwamm · Lappen
Zeigestock
Regale · Schränke
Klassenbuch

Methodik

Basisaktivität:
Die meisten Kindergärten besuchen mit den zukünftigen Schulkindern vor den Sommerferien die nächstgelegene Schule. Bei diesen Besuchen sollten zugewanderte Kinder, die noch Sprachunsicherheiten in der deutschen Sprache zeigen, besonders beachtet werden. Es ist günstig, mit den Lehrkräften vorab über evtl. vorhandene Verständigungsprobleme zu sprechen, um die zugewanderten Kinder systematisch einzubinden.
Schön ist es, vorab gemeinsam einen Parcours durch das Schulgebäude zu planen. Vielleicht können die SchülerInnen der gastgebenden Klasse wie „Fremdenführer" das Haus, die Gebäudeteile, die Zimmer und ihre Einrichtung erläutern. Auch sie sollten nicht nur auf die besondere Situation der Besucherkinder als zukünftige „Schulkinder" vorbereitet sein, sondern auch auf die sich ggf. zeigenden sprachlichen Besonderheiten.

© Ökotopia Verlag: Elke Schlösser, Wir verstehen uns gut

Die Lehrpersonen und die Erzieherin stellen sicher, dass die benutzten Wörter und Bezeichnungen deutlich artikuliert und somit auch einzeln wahrgenommen werden. Bei Verständnisproblemen werden diese bewusst wahrgenommen, zum Gesprächsanlass gemacht und Klärungen angeboten.

Variante 1:
Im Anschluss an den Ausflug fordert die Erzieherin die Kinder auf, aus der Erinnerung Bilder zum Thema „Schule" zu malen. Durch das Besprechen der Bilder wiederholen sich die Begriffe. Die Erzieherin achtet bei jedem Kind auf die korrekte Anwendung der Sprachzielbegriffe. Hierzu sind stärkende Wiederholungen sicherlich erforderlich. Es ist sehr wesentlich, gerade die „Schulsprache" als Handwerkszeug zu vermitteln, um allen Kindern eine frühzeitige und möglichst gleichberechtigte (sprachliche) Teilnahme am Schulleben zu ermöglichen.

Variante 2:
Zahlreiche Bilderbücher thematisieren den kommenden Schulbesuch. Sie haben zum Ziel, die Kinder mit der neuen Lebensphase vorbeugend bekannt zu machen. Sie sprechen dabei das Wissen der Kinder über Schule ebenso an wie die emotionale Seite. Daher ist nach dem konkreten Besuch in einer Schule die Aufarbeitung mittels Bilderbüchern sehr interessant für die Kinder. Der dargebotene Bilderbuchtext dient dem Vergleich mit realen Erlebnissen und bietet Protagonisten an, mit denen man sich solidarisieren kann. Die Hauptfiguren der Bilderbuchgeschichten helfen durch ihre „Geschichte", sich selbst der eigenen Einschulung innerlich anzunähern. Sprachlich wiederholen sich durch das gemeinsame Lesen der Geschichten die Sprachzielwörter und weitere Begriffe darüber hinaus.

Materialien

Basisaktivität: rechtzeitige Absprachen mit der Schule zu Terminen und Vorgehensweisen!
Variante 1: Papier, Stifte
Variante 2: Bilderbücher zum Thema, z. B.:

- „Jetzt bin ich groß – die Schule geht los" (von Jana Frey/Betina Gotzen-Beek, Loewe Verlag, 2004)
- „Heut gehen wir in die Schule" (von Susa Hämmerle/Kyrima Trapp, Annette Betz Verlag, 2003)
- „Komm mit in die Schule" (von Siglint Kessler/Frauke Nahrgang, Ravensburger Verlag)
- „Conni kommt in die Schule" (von Liane Schneider/Eva Wenzel-Bürger: Carlsen Verlag)

* „Jan und Julia in der Schule" (von Margret Rettich, Oetinger Verlag, 1985)

© Ökotopia Verlag: Elke Schlösser, Wir verstehen uns gut